

V-4-1

Antragsteller*innen: Landesvorstand

Gegenstand: V-4 Vorausschauende Konversionspolitik bei Wegfall des Verbrennungsmotors (Sonstige Anträge und Resolutionen)

ÄNDERUNGSANTRAG V-4-1

1 ersetze den Antragstext durch:

2 „Baden-Württemberg gilt als die Wiege des Automobils. Hier wurde bereits Ende des 19.
3 Jahrhundert an den ersten Motoren und Kraftwagen der Welt getüftelt. Wichtige Automobiler
4 hersteller und Automobilzulieferer prägen den Standort und beschäftigen heute mehr
5 als 200 000 Menschen. Doch wer konsequenten Klimaschutz und die Energiewende will,
6 muss auch die Verkehrspolitik erneuern. China überlegt bereits eine Quote für Elektroautos
7 einzuführen. Auch in Deutschland bedarf es entsprechender Maßnahmen, um die Klima-
8 schutzziele des Pariser Abkommens einzuhalten und unsere Großstädte vom Feinstaub zu
9 entlasten.

10 Wir GRÜNE haben daher auf unserem Bundesparteitag in Münster beschlossen, dass in
11 Deutschland ab dem Jahr 2030 kein Auto mit fossil betriebenen Verbrennungsmotor mehr
12 neu zugelassen werden soll. Dieser Beschluss bietet große Chancen und auch große Her-
13 ausforderungen für die hiesige Automobilindustrie. Wir glauben fest daran, dass unsere in-
14 novativen Unternehmen auch in Zukunft dazu beitragen können, dass Baden-Württemberg
15 das Mobilitätsland bleibt und trotzdem wird sich die Arbeitswelt in der Branche verändern.
16 Wir möchten diesen Prozess – auch im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer –
17 aktiv mitgestalten. Die Landtagsfraktion hat hierzu bereits den Dialogfaden mit der Wirt-
18 schaft aufgenommen. Wir bitten die Landtagsfraktion daher in diesem Zusammenhang,
19 tragfähige Konzepte für diesen Transformationsprozess zu entwickeln, die insbesonde-
20 re aufzeigen, wie die Arbeitsplätze in der Automobilbranche erhalten und umstrukturiert
21 werden können.“

Antragsteller*innen

Landesvorstand